



Kirchenbote

der evang.-luth. Kirchengemeinde Presseck

August / September 2024

Der Herr heilt,
die zerbrochenen
Herzens sind,
und verbindet
ihre Wunden.

Psalm 147, 3



© Arminy Sturmebeck

MONATSSPRUCH AUGUST

Inhalt:

- S. 2: Zum Nachdenken
- S. 3: Kirchenvorstandswahl 2024
- S. 4-7: Rückblicke Gottesdienste
- S. 8: Aus unserer KiTa
- S. 9: Diakonieverein
- S. 10-12: Geburtstage / Termine / Impr.

Zum Nachdenken über den Monatsspruch auf der Titelseite

Das bricht mir das Herz - hin und wieder begegnet mir diese Redewendung in meinem Alltag.

Ein zerbrochenes Herz kann ganz unterschiedliche Gründe haben. Eine enttäuschte, unerwiderte Liebe, der Verlust eines geliebten Menschen - immer dort, wo mein Herz für etwas oder jemanden schlägt, kann das vorkommen.

Wenn mir das Herz bricht, dann schmerzt das. Und manchmal tut es so weh, dass man meint, nicht weiterleben zu wollen.

Ich bin dankbar, dass die Bibel mir nicht mit Sprüchen kommt, die viele von uns kennen und mit ihnen groß geworden sind: „Ein Indianer kennt keinen Schmerz“, „Was uns nicht umbringt, macht uns umso härter.“ „Augen zu und durch“ ...

Nein, wir dürfen und sollen ehrlich sein, dürfen auch das benennen, was schwer ist. Ein Leben im Vertrauen auf Gottes Gegenwart und Führung ist keine Garantie für ein Dasein ohne Probleme.

Wir müssen es manchmal leidvoll erfahren, dass das Leben uns Wunden schlägt und unser Herz dann voller Trauer ist. Und Trauer braucht ihre Zeit.

Aber es stimmt eben nicht, dass die Zeit alle Wunden heilt.

Es gibt Verletzungen, die man auf den ersten Blick nicht sehen kann, die uns aber oft mehr zusetzen als jede offensichtliche Krankheit.

Bei uns gibt es hochspezialisierte Ärzte, die sich um unsere Gesundheit kümmern, durch Operationen und Medikamente dafür sorgen, dass es uns nach Zeiten der Krankheit wieder besser geht

Der Spezialist für gebrochene Herzen ist Gott.

Er kann sie heilen - das will der 147. Psalm uns in Erinnerung rufen. Dabei lenkt er unseren Blick auf die Schöpfung und erinnert uns an die Geschichte Israels.

Dabei kann ich nur staunen, was Gott tut, dass wir leben können. Ich lerne zu begreifen, dass es nicht auf meine Kraft und meine Fähigkeiten ankommt, sondern auf das Vertrauen, dass Gott auch für mich da ist. Und das ohne Wartezeit, ohne Privatversicherung ...

Ich darf jederzeit zu ihm kommen mit allem, was mir auf dem Herzen liegt und sicher sein, dass dieser Arzt kein Pfuscher ist.

*Ihr / Euer
Pfr. Siegfried Welsch*



Am 20. Oktober 2024 wird in allen bayerischen evangelischen Kirchengemeinden der neue Kirchenvorstand gewählt.

13 Frauen und Männer aus unserer Gemeinde sind bereit, für dieses Amt zu kandidieren.

Sie beschäftigen sich mit allen Belangen rund um das Gemeindeleben und geben unserer Gemeinde ein Gesicht. Sie werden sich in den nächsten 6 Jahren auch mit der Frage beschäftigen, wie die Zusammenarbeit in der Region gut gelingen kann. In dieser Ausgabe wollen wir ihnen schon einmal die Namen bekannt geben. In der nächsten Ausgabe des Kirchenboten werden sie sich etwas ausführlicher vorstellen.

Ihre Wahlunterlagen werden ihnen mit der Post zugeschickt, so dass sie bequem per Briefwahl ihre Stimmen abgeben können.

Schon heute wollen wir sie ermutigen, auf jeden Fall von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Es ist ein schönes Signal, wenn viele sich für die Zukunft ihrer Gemeinde interessieren und das durch ihre Stimmabgabe auch kundtun!

Die Kandidierenden in alphabetischer Reihenfolge:

- **Beyer, Siegfried**
- **Bodenschatz, Günther**
- **Degelmann, Reinhold**
- **Gahn, Elmar**
- **Goller, Jürgen**
- **Hebentanz, Brigitte**
- **Jahn, Willi**
- **von Lerchenfeld, Ludwig**
- **Moosleitner, Doris**
- **Renke, Marianne**
- **Ruppert, Christian**
- **Söll, Erwin**
- **Walther, Marlies**



Glück mit dem Wetter



Am 16. Juni 2024 war unser Gemeindefest geplant. Unser Kindergartenteam und der Elternbeirat waren in die Vorbereitungen mit eingebunden und mit großem Engagement bei der Sache. Wird das Wetter mitspielen? Das war die bange Frage. Denn noch am Samstag hatte es ordentlich geregnet.

Am Sonntag aber zeigte sich der Himmel wolkenlos und es wurde ein herrlicher Tag - in jeder Hinsicht. Los ging es mit einem familienfreundlichen Gottesdienst im Kirchhof, der musikalisch von unserem Posaunenchor ausgestaltet wurde. Hinterher wurde Einiges für die Kinder angeboten und auch die Erwachsenen kamen auf ihre Kosten. Vor allem das reichhaltige Angebot von Kuchen und Torten ließ keine Wünsche übrig.

Danke allen Bäckerinnen und allen, die mit angepackt haben!





Auch hier hatten wir Glück mit dem Wetter.

Auch wenn sich manche von dem Unwetter in der vorhergehenden Nacht abhalten ließen ... Alle, die den Weg nach Heinersreuth fanden, waren sich einig: das muss wiederholt werden.

Nach dem Gottesdienst, in dem Pfarrer Welsch die BesucherInnen in Gottes Garten führte und veranschaulichte, wie gut Gott für uns sorgt, wurde die Versorgung durch unseren Patron Ludwig von Lerchenfeld sichergestellt.

Bratwürste, Steaks und Wein luden zum Verweilen ein.

Einige blieben wohl deutlich länger als geplant ...



Rückblick Dekanatsgottesdienst



Natürlich glauben“ - welcher Ort wäre für einen Dekanatsgottesdienst unter diesem Motto besser geeignet als der Sportplatz in Presseck? Gelegen auf den Höhen des Frankenwaldes, umrahmt von Bäumen, die immer wieder den Blick freigegeben in nahezu himmlische Weiten?

Die zentrale Botschaft des Gottesdienstes, zu dem Hunderte von Gläubigen aus dem gesamten Dekanat gekommen waren: Nicht murren - sondern hoffen, dass mit Gottes Hilfe letztlich alles gut wird. Niedergeschrieben ist das im Text der Lesung aus dem 2. Buch Mose, in dem die Geschichte der in der Wüste hungernden Israeliten erzählt wird, für die Gott Manna vom Himmel regnen lässt.

Dekan Friedrich Hohenberger, der gemeinsam mit einem großen Team aus Pfarrerinnen, Pfarrern und anderen Mitwirkenden den Gottesdienst gestaltete, nutzte diese Botschaft, um hinzuführen zu einem Thema, das derzeit wohl alle Gemeinden im Dekanat Kulmbach bewegt: Der neue Landesstellenplan, der zu verschiedenen Stellenkürzungen führen wird. Auch hier werde viel gemurrt, so



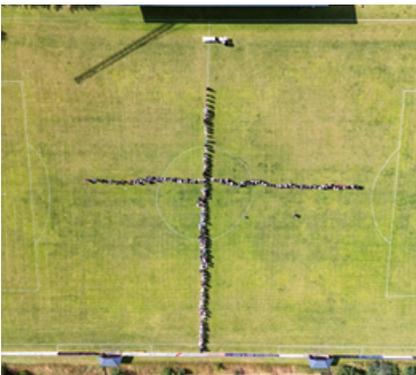
Dekan Hohenberger. „Aber Wunder entstehen nicht, weil jemand murret - sondern weil Gott uns hört.“ So wie in der Wüste letztlich genug Brot für alle dagewesen sei, werde es auch nach der Umsetzung des Landesstellenplanes genug geistliche Begleitung für alle





geben, auch wenn nicht mehr jede Gemeinde ihren eigenen Pfarrer habe.

Dass sich auch in neuen Strukturen Schönes entwickeln kann, durften die Gottesdienstbesucher zuvor selbst erproben, in dem sie sich auf dem weiten Sportplatz zunächst grüppchenweise entsprechend der vier neuen Regionen im Dekanat positionierten, sich dann aber letztlich zu einem gemeinsamen Bild des Kreuzes formierten.



Für die musikalische Begleitung der Feier sorgte der Bezirksposaunenchor unter der Leitung von Hermann Weiß und Esther Heller, für die kulinarische Grundlage des anschließenden gemütlichen Beisammenseins das Team des TSV Presseck.

Zum Rahmenprogramm gehörte die Möglichkeit, den neuen Naturfriedhof in Heinersreuth und die frisch renovierte Pressecker Dreifaltigkeitskirche zu besichtigen.

Katrin Geyer

Großen Dank an Luca Gahn für die Drohnen-Fotos aus der Luft!

Tierpark Tambach



Riesigen Spaß hatten unsere Kinder von Kindergarten und Hort bei einem gemeinsamen Ausflug in den Tierpark Tambach.

Erdbeermarmelade



Nachdem unsere Igelkinder einige Geschichten gehört hatten, in denen es um Erdbeeren ging, durften sie sich selbst ans Werk machen und Marmelade herstellen. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen.

Spende Hochbeet



Die **Raiffeisenbank Oberland** spendierte unserer Einrichtung zwei Hochbeete. Herr Goller informierte sich bei den Vorschulkindern, ob sie bereits etwas ernten konnten.

Diakonie

Grafengehaig/ Presseck e.V.

Nun arbeitet sie schon seit mehr als zwei Jahren für uns im Diakonieverein: Miriam Hofmann, Gemeindegeschwester im Oberland. Und das ist ein Erfolg!

Sie hat Zeit für die Menschen in unserer Gemeinde manche sind allein und dankbar für einen Besuch, für ein Gespräch, auch mal einen Spaziergang oder eine Runde Mensch-ärgere-dich-nicht.

Andere stehen vor dem Problem, wie sie allein weiter leben können, fragen sich, wie sie einen Pflegedienst beauftragen können, ob sie finanzielle Unterstützung von einer Institution oder Behörde bekommen können.

Unsere Gemeindegeschwester hat da ganz viel Erfahrung, ganz viel Wissen - und kennt oft jemanden, den sie anrufen und um Rat fragen kann.

Der Diakonieverein, der von den beiden Kirchengemeinden Grafengehaig und Presseck gegründet wurde, ist froh darüber, dass auf diese Weise die angesparten Rücklagen aus früheren Zeiten eine sinnvolle Verwendung finden. Aber: Wenn diesen Rücklagen keine neuen Beträge hinzugefügt werden, sind die Ersparnisse in wenigen Jahren aufgebraucht!

Daher sind wir darauf angewiesen,



dass es immer wieder Spenden für den Verein gibt! Vielen Dank für alle kleinen und großen Gaben anlässlich von Geburtstagen oder weil jemand einfach mal was übrig hat. Besonderen Dank für alle großen Spenden wenn jemand statt Geschenken von seinen Besuchern eine Spendendose aufstellt. Wenn jemand „statt Blumen“ bei einer Beisetzung unsere Kontonummer weiter gibt. Wenn gar jemand unseren Verein mit einem Teil seines Nachlasses bedenkt!

Und Dank auch für diejenigen, die gar keine besonderen Dienste erwarten, sondern einfach aus Solidarität und dem „barmherzigen Samariter“ folgend Gutes für andere Menschen tun möchte!

Dafür liegt heute ein Überweisungsträger diesem Gemeindebrief bei! Der Diakonieverein ist gemeinnützig und kann Spendenquittungen ausstellen!

Pfrin Heidrun Hemme

Geburtstage

*In diese Rubrik werden Jubilare ab 70 aufgenommen.
Wenn Sie das nicht möchten melden Sie sich bitte rechtzeitig im Pfarramt.*

Degelmann Klaus	04.08.	70	Burgstr. 1
Gahn Elmar	05.08.	75	Schöndorf 7
Kern Ilona	10.08.	70	Schulstr. 22
Zeitler Ernst	14.08.	87	Trottenreuth 11
Leitner Sybille	15.08.	77	Knockstr. 14
Gahn Margot	16.08.	72	Schöndorf 7
Goller Heidi, Enchenreuth	24.08.	84	Am Mühlgrund 6
Roßteutscher Klaus	24.08.	76	Wildenstein 6
Flügel Karl-Heinz	26.08.	83	Burgstr. 17
Völkel Horst	07.09.	80	Kunreuth 13
Rehder Rosemarie	09.09.	85	Alter Sportplatz 8
Frankenberger Heinz	14.09.	83	Kirchbergweg 23
Peetz Ewald	18.09.	87	Heinersreuth 4
Schubert Ingeborg	21.09.	89	Stadtsteinacher Str. 3
Heinz Lina	23.09.	86	Reichenbacher Str. 15
Schürmann-Ippenbach Siglinde	23.09.	70	Schwand 4b
Frisch Everose	24.09.	80	Trottenreuther Str. 10
Tichy Günter	25.09.	72	Alter Sportplatz 8
Müller Gisela	26.09.	71	Schulstr. 23
Haderdauer Gudrun	27.09.	72	Schwand 4a
Bodenschatz Inge	27.09.	71	Elbersreuth 28
Kalbskopf Wilhelm	28.09.	91	Trottenreuth 4
Raps Wolfgang	29.09.	80	Schwand 20

So	04.08.	9.00 Uhr	Gottesdienst
So	11.08.	9.00 Uhr	kein Gottesdienst in Presseck!*
So	18.08.	9.00 Uhr	kein Gottesdienst in Presseck!*
So	25.08.	9.00 Uhr	Gottesdienst
So	01.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Schlopp mit FFW
So	08.09.	9.00 Uhr	Gottesdienst
Di	10.09.	14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag
So	15.09.	9.00 Uhr	Gottesdienst
So	22.09.	9.00 Uhr	Gottesdienst
So	29.09.	9.00 Uhr	Gottesdienst
So	06.10.	9.00 Uhr	Gottesdienst am Erntedankfest

Ausweichtermine für zwei Sonntage im August

Erfahrungsgemäß sind die Gottesdienste im August schlecht besucht. Aus diesem Grund werden in unserer Gemeinde am **11. und 18. August 2024 keine Gottesdienste** stattfinden. Alle, die auf ihren sonntäglichen Gottesdienst nicht verzichten wollen, sind herzlich eingeladen z. B. in die Gemeinden unserer Region Nord, die an diesen Sonntagen - wie folgt - Gottesdienste feiern:

*11. August:

- Stadtsteinach: 8.45 Uhr
- Guttenberg: 9.00 Uhr
- Rugendorf: 10.00 Uhr
- Untersteinach: 10.15 Uhr

*18. August:

- Stadtsteinach: 8.45 Uhr
- Grafengehaig: 10.00 Uhr
- Rugendorf: 10.00 Uhr
- Untersteinach: 10.15 Uhr



POSAUNENCHOR

Der Posaunenchor probt

> montags, 20.00 Uhr im PGH nach Absprache

Spendenkonto „Dreifaltigkeitskirche“ oder „Gemeindehaus“:

Sparkasse Kulmbach-Kronach

IBAN: DE88 7715 0000 0000 0400 55 BIC: BYLADEMIKUB

Kontakte und Impressum

- **Evang.- Luth. Kirchengemeinde**

Fabrikstr. 6 · 95355 Presseck · Telefon 09222 / 320
pfarramt.presseck@elkb.de · www.presseck-evangelisch.de

Pfarrer: Siegfried Welsch

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands: Brigitte Hebentanz

Sekretärin im Pfarramt: Roswitha Schott

Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 - 11.00 Uhr

- **Evang.-Luth. Kindertagesstätte Regenbogen**

Leitung: Ute Böhm · Marktplatz 13 · 95355 Presseck
Telefon 09222 / 1277

KiTa.regenbogen.presseck@elkb.de

<https://kindergarten-presseck.e-kita.de>

- **Diakonie Gemeindegewerkschaft in Presseck und Grafengehaig**

Wünschen Sie einen Besuch? Dann rufen Sie an!

Miriam Hofmann: Telefon 0152 / 09 28 67 51

Diakonieverein Grafengehaig-Presseck

1. Vorsitzende: Pfrin Heidrun Hemme

An der Kirche 8 · 95356 Grafengehaig

- **Redaktion und Beiträge:** Pfr. Siegfried Welsch, KiTa-Team,
Pfrin Heidrun Hemme, Katrin Geyer

- **Konzeption und Gestaltung:** DIE CCDESIGNERIN
Christine Welsch, ccdesignerin.de